

ERASMUS 2014-2020 – Erfahrungsbericht

Personenbezogene Angaben

(bei Veröffentlichung wird der Bericht anonymisiert und ausschließlich mit Vorname, Gastland, Gastinstitution, Studienfach veröffentlicht)

Vorname: Karolin
Gastland: Irland, Dublin

Studienfach: Psychologie
Gastinstitution: Careertrotter

Erfahrungsbericht (ca. 2 DIN A4 Seiten)

Wow, nach vielen Vorbereitungen und so viel Aufregung geht eine spannende Zeit zu Ende. Nach 2 Monaten Auslandspraktikum in einer internationalen Recruitmentagentur in Dublin, habe ich heute mein erstes Wochenende frei und nutze die Zeit, euch von meinen Erfahrungen zu berichten.

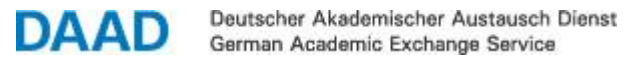
Alles fing damit an, den Wunsch zu haben ins Ausland zu gehen. Da ich schon einige Male mit dem Rucksack auf dem Rücken rumgereist bin, strebte ich nun eine professionelle Erfahrung im Ausland an. Daraufhin habe ich mir überlegt, wo ich gerne hingehen möchte. Ich entschied mich für Dublin, da ich meine Englischkenntnisse weiter ausbauen wollte und mich das Land mit seiner Kultur, seiner Landschaft und seiner geographischen Überschaubarkeit schon immer angezogen hat. Nachdem ich diese Entscheidung getroffen hatte, fing der schwierigste Part an: einen Praktikumsplatz finden! Nach vielen Bewerbungen, vielen Absagen und vielen frustrierenden Momenten bekam ich endlich eine Zusage für ein HR/ Recruitment Praktikum in einer Personalvermittlungsagentur in Dublin. Ich kann euch empfehlen, Internetseiten wie www.praktikum.info, www.meinpraktikum.de zu nutzen oder euch einfach mit eurem Fachbereich zusammenzusetzen und nach Möglichkeiten zu suchen, euren Auslandwunsch zu verwirklichen. Außerdem habe ich gelernt, dass die Iren deutlich spontaner sind als die Deutschen. Da ich 2 Monate vor geplantem Praktikumsbeginn noch keinen Platz hatte, wurde ich schon leicht hektisch. In Irland sind jedoch alle Bewerbungsprozesse wesentlich schneller als in Deutschland. Nach einem einstündigen Vorstellungsgespräch über Skype bei dem CEO der Recruitmentagentur bekam ich folglich schnell die Zusage und konnte zwei Wochen später anfangen, dort zu arbeiten. Stellt euch also drauf ein, dass ihr nur schwer einen Praktikumsplatz in Irland findet, wenn ihr euch ein halbes Jahr vorher bei einem Unternehmen bewirbt. Viele irische Unternehmen planen ungern so weit im Voraus. Es reicht in Irland aus, sich zwei Monate vorher intensiv auf die Suche nach einer Stelle zu machen. Als nächster Schritt folgte die Wohnungssuche. Dies gestaltete sich als nicht so einfach, da die Wohnungspreise boomen und es an Wohnraum mangelt. Generell ist es hier üblich, in Wohngemeinschaften zu leben, da dies wesentlich günstiger ist, als alleine zu leben. Ich hatte Glück, schnell fündig geworden zu sein und habe eine Wohnung in sehr zentraler Lage gefunden. Bei der Suche nach einer Wohnung haben mir Internetseiten wie www.daft.ie oder auch Facebook-Gruppen wie Erasmus geholfen. Generell gebe ich euch den Tipp, ein paar Ersparnisse mitzunehmen, da die Mieten wesentlich höher sind als in Deutschland und auch die Lebensmittel sowie Freizeitaktivitäten etwas teuer sind als in Deutschland. Und wenn man einmal im Ausland ist, möchte man natürlich auch so viel wie möglich mitnehmen.



Nachdem ich nun alles Organisatorische geklärt hatte, konnte ich mich auf meinen ersten Praktikumstag freuen. Da ich im Stadtzentrum wohnte, hatte ich das Glück, jeden Morgen zu Fuß zu meinem Arbeitsplatz zu kommen. Ich würde jedem Praktikanten empfehlen, sich eine zentrale Wohnung zu suchen. Da das öffentliche Verkehrsnetz nicht gut ausgebaut ist und die Straßen zu den Stoßzeiten voll sind, erspart eine zentrale Wohnlage viel Zeit und Geld. Mein erster Eindruck von meinem Praktikumsplatz war sehr positiv. Alle Leute haben mich mit offenen Armen empfangen und man hatte das Gefühl, willkommen zu sein. Da mit mir zusammen noch zwei weitere Praktikanten angefangen haben, wurde uns in der ersten Woche ein professionales Training geboten. Der CEO des Unternehmens hat sich viel Zeit genommen, uns alles über das Unternehmen beizubringen und uns mit der verwendeten Software und den Prozessen des Unternehmens vertraut zu machen. Ich habe gemerkt, dass Praktikanten in dem Unternehmen wertgeschätzt wurden, was mir besonders in den ersten Wochen sehr viel Sicherheit gegeben hat. Da mein Auslandspraktikum in Dublin mein erster längerer Auslandsaufenthalt war, war mein Englisch anfangs noch etwas holprig, besonders der irische Akzent hat mir zu schaffen gemacht. Es war für mich von großem Wert, dass mein Ansprechpartner und auch alle anderen Kollegen sich viel Zeit für meine Fragen genommen haben. Ich hatte stets das Gefühl, dass Raum für Fragen war und man auch ein zweites Mal nachfragen konnte, wenn man etwas nicht verstanden hat. Ich habe meinen eigenen Schreibtisch bekommen und wurde in alle Geschehnisse des Alltags integriert. So gehörten zu meinen Aufgaben als Praktikantin einer Personalvermittlungsagentur das Einsehen und Analysieren von Bewerbungen, das Durchführen von ersten Bewerbungsgesprächen, das Veröffentlichen und Übersetzen von Stellenanzeigen, das Unterstützen des Marketingteams in der Anwendung von sozialen Medien, die Teilnahme an der Unternehmensentwicklung sowie viele kleinere Arbeiten wie das Aussenden von Rundmails, das Aufräumen von Datenbanken, das Vorbereiten auf Jobmessen und das Arbeiten mit Google Analytics und weiteren Marketing-Tools. Alles in allem war mein Praktikum sehr abwechslungsreich. Meine Arbeitszeiten waren täglich von 8 Uhr bis 17 Uhr, sodass auch nach der Arbeit noch Zeit war, die Stadt zu erkunden und neue Freundschaften zu schließen. Besonders an den Wochenenden hat Irland mit seinen kleinen Dörfern und deren schönen Landschaften viel zu bieten. So habe ich mich oft in den Zug gesetzt und mir die schönen Klippen und kleinen Orte in der Nähe von Dublin angeguckt. Unter der Woche standen gemütliche Abende zu Hause, gesellige Abende in irischen Pubs und leckere Essen mit meinen Kollegen auf dem Plan.

Alles in allem hatte ich zwei wundervolle Monate in Dublin, mit vielen persönlichen und beruflichen Erfahrungen, die meinen Horizont erweitert haben. Ich konnte meine Sprachkenntnisse deutlich erweitern und meine anfängliche Angst, Grammatik oder Vokabelfehler zu machen, schnell ablegen. Dies hat mir geholfen, mich auch in meiner weiteren beruflichen Entwicklung international orientieren zu können. Ich habe das erste Mal in einem internationalen Umfeld gelebt und täglich Menschen aus aller Welt kennengelernt. Alles in allem habe ich durchweg positive Erfahrungen während meines Auslandspraktikums sammeln können. So hat mich besonders die irische Kultur mit seiner Freundlichkeit, Bodenständigkeit und Gelassenheit überzeugen können. Mit einer guten Vorbereitung auf die Wohnungssuche und der Erwartung, dass es mit der Sprache auch mal holprig werden kann, ist eine einzigartige Erfahrung in Irland garantiert.

Ich kann jedem ans Herz legen, ein Auslandspraktikum in Dublin zu machen. Dank der finanziellen Unterstützung von Erasmus wurde es mir ermöglicht, meinen Alltag sorgenfrei zu genießen und die Kultur in seinem ganzen Umfang erleben zu können.



Das Careertrotter Team



Die wunderschöne Landschaft Howths, Dublin



Testimonial oder „Meine Auslandserfahrung in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst!“

Ich habe es genossen, meine berufliche und persönliche Entwicklung mit viel Spaß, internationalen Freundschaften, der irischen Kultur und unvergesslichen Erfahrungen in Verbindung bringen zu dürfen.

Wie kann man Studierende auf das ERASMUS-Programm aufmerksam machen?

Man könnte große Unternehmen, von denen man weiß, dass diese Auslandspraktika anbieten, von dem Programm wissen lassen. Diese könnten die Information daraufhin an ihre Bewerber weitergeben. Auch Werbungen über soziale Medien, wie die Facebook-Seite der BUW, erhalten immer große Aufmerksamkeit der Studenten.

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- ja
 nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige ERASMUS-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

- ja, E-Mail:
 nur nach Absprache
 nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das Team Outgoing (teamoutgoing@uni-wuppertal.de) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.